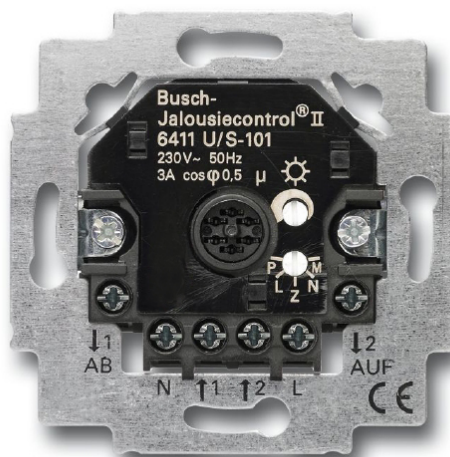
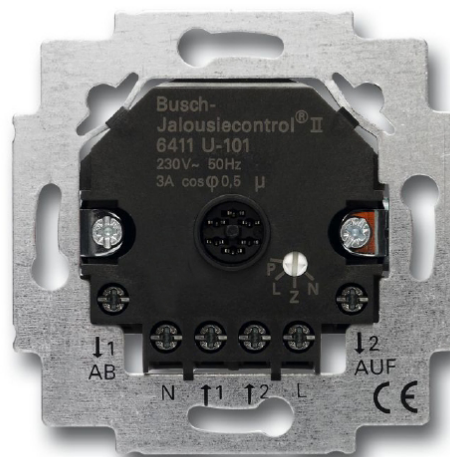


Betriebsanleitung Busch-Jalousiecontrol® II

Busch-Jalousiecontrol® II Unterputzeinsätze 6411 U-101 6411 U/S-101



1	Sicherheit.....	3
2	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	3
3	Umwelt.....	3
4	Aufbau und Funktion.....	4
4.1	Module	4
4.2	Geräteübersicht	5
4.3	Funktions- und Ausstattungsmerkmale.....	5
4.4	Nebenstelleneingänge	6
4.5	Helligkeitssensor.....	7
4.6	Glasbruchmelder.....	7
5	Technische Daten.....	8
6	Montage und elektrischer Anschluss	9
6.1	Anforderungen an den Installateur.....	9
6.2	Montage in Verbindung mit anderen Geräten	10
6.2.1	Montage mit IR-Bedienelement.....	10
6.2.2	Montage mit Sensoren.....	10
6.2.3	Montage mit Nebenstellen	10
6.3	Montage.....	10
6.4	Elektrischer Anschluss.....	12
6.4.1	Helligkeitssensor und Glasbruchmelder.....	14
7	Bedienung.....	15
7.1	Betriebsarten.....	15
7.1.1	Wechseln der Betriebsart.....	15
7.2	Bedienung in Verbindung mit anderen Geräten	16
7.2.1	Bedienung über Bedienelement 6430.....	16
7.2.2	Bedienung über IR-Bedienelement 6066	16
7.2.3	Bedienung über Nebenstellen.....	16
7.2.4	Helligkeitssensor.....	17
7.2.4.1	Einstellung für Bedienelemente 6430 und 6066.....	18
7.2.4.2	Einstellung für Timer-Bedienelemente 6455 und 6412-101	18
7.2.5	Programmieren von Fahrzeiten.....	19
7.2.6	Partyfunktion.....	20
7.3	Störungsbeseitigung	20

1 Sicherheit



Warnung

Elektrische Spannung !

Lebensgefahr und Brandgefahr durch elektrische Spannung in Höhe von 230 V.

- Arbeiten am 230 V-Netz dürfen nur durch Elektrofachpersonal ausgeführt werden!
- Vor Montage / Demontage Netzspannung freischalten!

2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät ist ausschließlich für den im Kapitel „Aufbau und Funktion“ erläuterten Gebrauch mit den gelieferten und zugelassenen Komponenten bestimmt.

3 Umwelt



Denken Sie an den Schutz der Umwelt !

Gebrauchte Elektro- und Elektronikgeräte dürfen nicht zum Hausabfall gegeben werden.

- Das Gerät enthält wertvolle Rohstoffe, die wieder verwendet werden können. Geben Sie das Gerät deshalb an einer entsprechenden Annahmestelle ab.

Alle Verpackungsmaterialien und Geräte sind mit Kennzeichnungen und Prüfsiegeln für die sach- und fachgerechte Entsorgung ausgestattet. Entsorgen Sie Verpackungsmaterial und Elektrogeräte bzw. deren Komponenten immer über die hierzu autorisierten Sammelstellen oder Entsorgungsbetriebe.

Die Produkte entsprechen den gesetzlichen Anforderungen, insbesondere dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz und der REACH-Verordnung.

(EU-Richtlinie 2002/96/EG WEEE und 2002/95/EG RoHS)

(EU-REACH-Verordnung und Gesetz zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr.1907/2006)

4 Aufbau und Funktion

Die in dieser Anleitung beschriebenen Unterputzeinsätze werden eingesetzt zur Steuerung von

- Jalousien / Lamellen
- Rolläden
- Markisen
- Lichtkuppelverdeckungen, etc.

Die U/S-Variante verfügt zusätzlich über die Anschlussmöglichkeit für einen Helligkeitssensor und einen Glasbruchmelder sowie über ein Stellrad zur Einstellung eines Schwellwertes für den Helligkeitssensor.

Im Folgenden wird der Begriff „Jalousie“ stellvertretend auch für die anderen Anwendungen verwendet.

4.1 Module

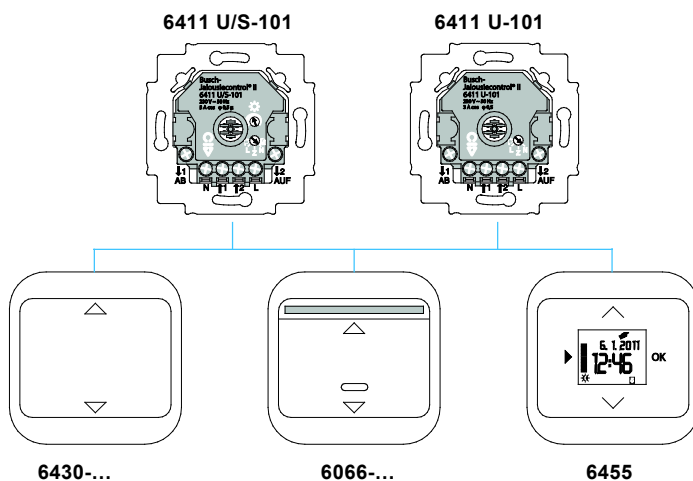


Abb. 1: UP-Einsätze mit Bedienelementen

Für die Unterputzeinsätze stehen 3 Bedienelemente zur Verfügung. In Abhängigkeit vom Bedienelement ergeben sich unterschiedliche Funktionen.

Mechanisches Bedienelement 6430-...

Vor-Ort-Bedienung:

- Kurzer Tastendruck = Fahren in Endstellung
- Langer Tastendruck = Verstellen

IR-Bedienelement 6066-...

Vor-Ort-Bedienung:

Wie mechanisches Bedienelement plus Steuerungsmöglichkeit über IR-Fernbedienung.

Komfort-Timer-Bedienelement 6455

Vor-Ort-Bedienung:

Wie mechanisches Bedienelement plus frei ein stellbares zeit- wie auch helligkeitsgesteuertes Fahren und Stellen der Jalousie.

4.2 Geräteübersicht

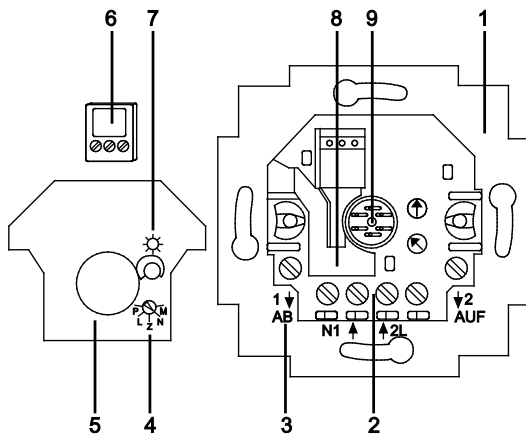


Abb. 2: Geräteansicht

Pos.	Benennung	
1	Unterputzeinsatz	
2	Netz- / Nebenstellenanschluss	
3	Anschluss Jalousiemotor	
4	Stellrad zum Wechsel der Betriebsart	
5	Abnehmbare Abdeckung für Berührungsschutz (ab Werk montiert)	
6	Klemmblock für den Anschluss des Helligkeitssensors / Glasbruchmelders	Beim UP-Einsatz 6411 U-101 nicht vorhanden
7	Stellrad zur Einstellung des Schwellwertes für den Helligkeitssensor	
8	Schlaufenfach für Sensorleitung	
9	Verbindung zum Bedienelement / Anschlussdom	

4.3 Funktions- und Ausstattungsmerkmale

- Geeignet für Rollladen-, Jalousie- und Markisenantriebe mit mechanischer oder elektronischer Endlagenabschaltung
- Mit zwei 230 V-Nebenstelleneingängen (Auf/Ab) für Gruppensteuerung
- Anschlussmöglichkeit von Helligkeitssensor und Glasbruchmelder (nur 6411 U/S-101)
- Mit Betriebsartenschalter für Betriebsarten:
 - Normal
 - Lamelle
 - Zentrale
 - Position
 - Markise (nur 6411 U/S-101)
- Mit Party-Funktion (Deaktivierung der Vorort-Bedienstelle) in Kombination mit Busch-Jalousiecontrol® II Bedienelement 6430-...-..., 6066-...-...
- Windalarm-, Putz-Funktion über Nebenstelleneingang realisierbar
- Laufzeit: 3 Minuten
- Für Mehrphasenbetrieb geeignet

4.4 Nebenstelleneingänge

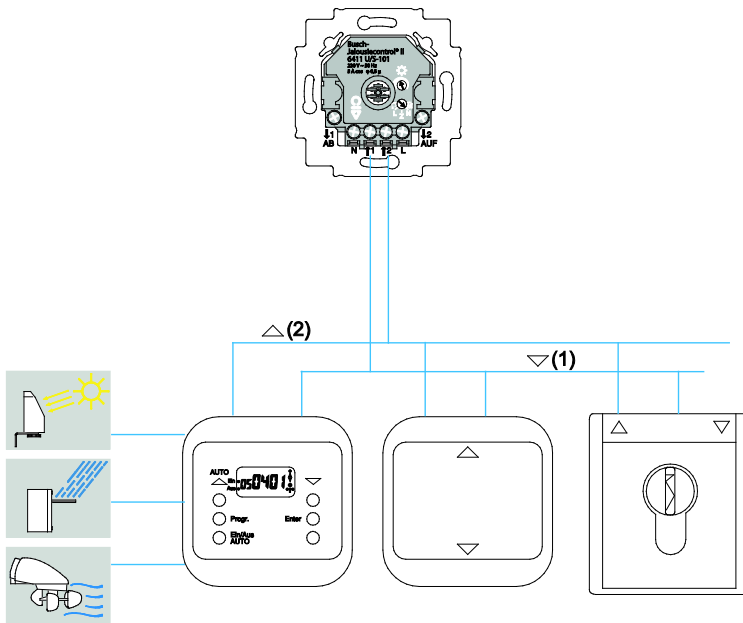


Abb. 3: Nebenstelleneingänge mit angeschlossenen Sensoren

Über das Verbinden der 230-V-Nebenstelleneingänge (1) und (2) lassen sich Gruppen- und Zentralsteuerungen realisieren. Bei Gruppen- und Zentralsteuerungen werden beliebig viele Vor-Ort-Bedienstellen zusammengefasst und von einer übergeordneten Schaltstelle gemeinsam bedient. Des Weiteren ist es möglich, Sensoren über die Nebenstelleneingänge anzubinden.

4.5 Helligkeitssensor

An dem UP-Einsatz 6411 U/S-101 mit Sensoranschluss kann direkt ein Helligkeitssensor angebracht werden, der mithilfe eines Saugnapfs an die Scheibe geklebt wird. Die Werte, bei denen eine Funktion ausgelöst wird, sind am UP-Einsatz individuell über ein Potenziometer und am Komfort-Timer-Bedienelement 6455 im Display einstellbar, sodass die Jalousie bei gewünschter Helligkeit schließt.

Nähere Informationen siehe Kapitel „Bedienung“.

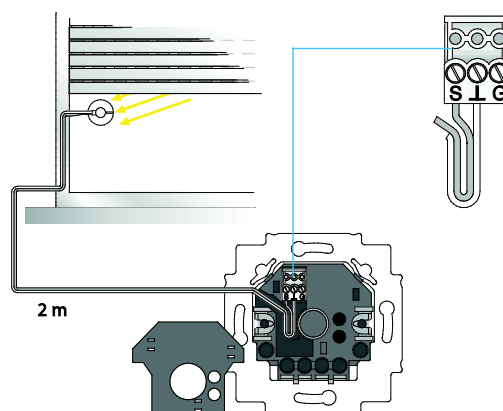


Abb. 4: Angeschlossener Helligkeitssensor

4.6 Glasbruchmelder



Hinweis

Der Glasbruchmelder ist nur in Verbindung mit dem Unterputzeinsatz 6411U/S-101 einsetzbar. Beachten Sie, dass sich der Unterputzeinsatz 6411U/S-101 in Verbindung mit dem Glasbruchmelder nicht als Einbruch- / Überfallschutz eignet, da die hierfür vorgeschriebene Sabotagesicherheit lt. VdS fehlt.

Der Glasbruchmelder ist ein optionaler Sensor, der eine zerspringende Fensterscheibe erkennen kann. Zerspringt eine Glasscheibe, entstehen bestimmte Ultraschallsignale, die vom Melder ausgewertet werden. Der Melder löst einen AB-Fahrbehl aus. Während bzw. nach der Auslösung des Schaltbefehls kann die Jalousie weder über den Helligkeitssensor noch über ein Timersignal noch über eine Nebenstelle nach oben gefahren werden.

Die herunter gefahrene Jalousie kann nur über das Bedienelement des betroffenen Unterputzeinsatzes wieder nach oben gefahren werden.

Bei Einsatz eines Timer-Bedienelementes erfolgt eine gesonderte Meldung an das Bedienelement, siehe zugehörige Betriebsanleitung.

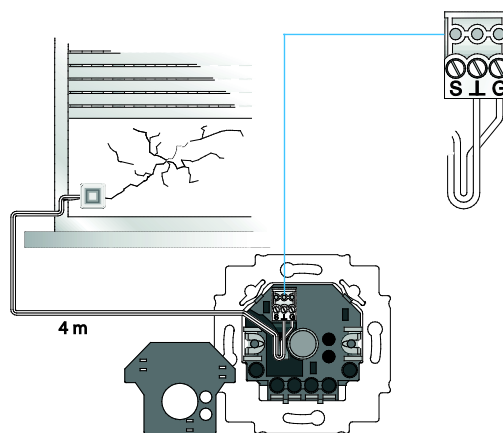


Abb. 5: Angeschlossener Glasbruchmelder

Der Unterputzeinsatz erkennt automatisch einen angeschlossenen Glasbruchmelder. Für größere Glasflächen können bis zu vier Glasbruchmelder an einer Scheibe kombiniert und mit einem UP-Einsatz verbunden werden.

5 Technische Daten

Bezeichnung	Wert
Nennspannung	230 V AC ± 10 %, 50 Hz
Maximaler Schaltstrom	3 A ($\cos \varphi 0,5$)
Leistungsaufnahme	<1 W
Relaiseinschaltdauer	ca. 3 Minuten
Relaisumschaltpause	>500 ms
Maximale Stromaufnahme pro Nebenstelleneingang	<3 mA
Sensoranschluss	SELV-Potenzial Schutzkleinspannung
Umgebungstemperatur	0 ... 35 °C

6 Montage und elektrischer Anschluss



Warnung

Elektrische Spannung !

Lebensgefahr durch elektrische Spannung in Höhe von 230 V bei Kurzschluss auf der Niederspannungsleitung.

- Niederspannungs- und 230 V-Leitungen dürfen nicht gemeinsam in einer UP-Dose verlegt werden!

6.1 Anforderungen an den Installateur



Warnung

Elektrische Spannung !

Installieren Sie die Geräte nur, wenn Sie über die notwendigen elektrotechnischen Kenntnisse und Erfahrungen verfügen.

- Durch unsachgemäße Installation gefährden Sie Ihr eigenes Leben und das der Nutzer der elektrischen Anlage.
- Durch unsachgemäße Installation können schwere Sachschäden, z. B. Brand, entstehen.

Notwendige Fachkenntnisse und Bedingungen für die Installation sind mindestens:

- Wenden Sie die „Fünf Sicherheitsregeln“ an (DIN VDE 0105, EN 50110):
 1. Freischalten;
 2. gegen Wiedereinschalten sichern;
 3. Spannungsfreiheit feststellen;
 4. Erden und Kurzschließen;
 5. Benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschränken.
- Verwenden Sie die geeignete persönliche Schutzausrüstung.
- Verwenden Sie nur geeignete Werkzeuge und Messgeräte.
- Prüfen Sie die Art des Spannungsversorgungsnetzes (TN-System, IT-System, TT-System), um die daraus folgenden Anschlussbedingungen (klassische Nullung, Schutzerdung, erforderliche Zusatzmaßnahmen etc.) sicherzustellen.

6.2 Montage in Verbindung mit anderen Geräten

6.2.1 Montage mit IR-Bedienelement

- In Kombination mit dem IR-Bedienelement 6066 muss der Montageort innerhalb des IR-Empfangsbereichs von 15 m liegen.
- Die Adresse des IR-Bedienelements ist werkseitig auf die Zahl „1“ eingestellt und kann über das Adressrad auf der Rückseite des Bedienelements geändert werden.
- Beachten Sie bei der Adressierung den IR-Empfangsbereich.



Hinweis

Der IR-Empfangsbereich kann sich durch Fremdlicht (z. B. Sonnenstrahlung, Beleuchtung) verändern.

6.2.2 Montage mit Sensoren

- Ist für den Unterputzeinsatz 6411U/S-101 der Anschluss eines Helligkeitssensors bzw. Glasbruchmelders geplant, berücksichtigen Sie die werkseitige Leitungslänge von ca. 2 m.

6.2.3 Montage mit Nebenstellen

- Die maximale Leitungslänge ist abhängig von der maximal zulässigen Brummspannung an den Nebenstelleneingängen. Die Brummspannung darf jedoch 100 V nicht überschreiten. Das entspricht in der Praxis einer Leitungslänge von mindestens 100 m.
- Um Störungen durch Schaltvorgänge der Jalousieantriebe zu vermeiden, verlegen Sie Motor- und Nebenstellenzuleitungen nicht in einem Kabel oder in unmittelbarer Nähe zueinander. Der Mindestabstand beträgt 5 cm.
- Zur Berechnung der maximalen Anzahl parallel zu betreibender Geräte an einem Sicherungskreis beachten Sie Folgendes:
 - Die Stromaufnahme der Motoren und der Nebenstelleneingänge
 - Die Leistungsaufnahme der UP-Einsätze

6.3 Montage



Warnung

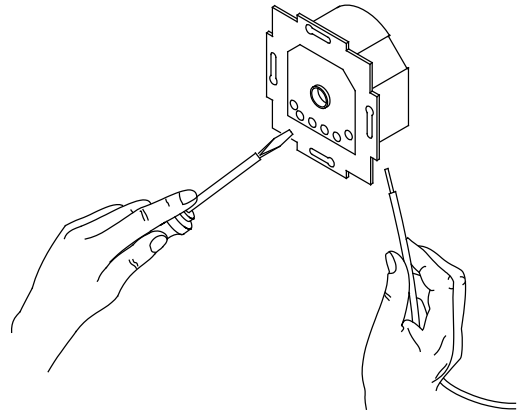
Elektrische Spannung !

Lebensgefahr und Brandgefahr durch elektrische Spannung in Höhe von 230 V.

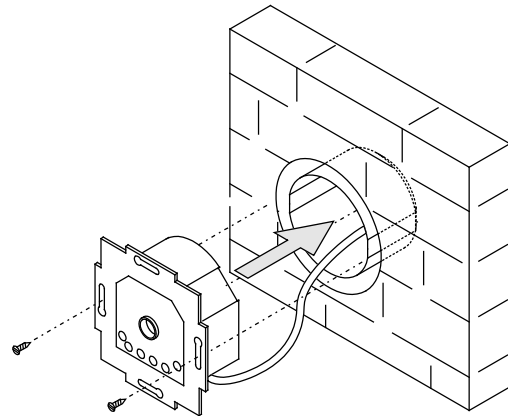
- Arbeiten am 230 V-Netz dürfen nur durch Elektrofachpersonal ausgeführt werden!
- Vor Montage / Demontage Netzspannung freischalten!

Der UP-Einsatz darf nur in UP-Gerätedosen nach DIN 49073-1, Teil 1 oder geeigneten Aufputzgehäusen montiert werden.

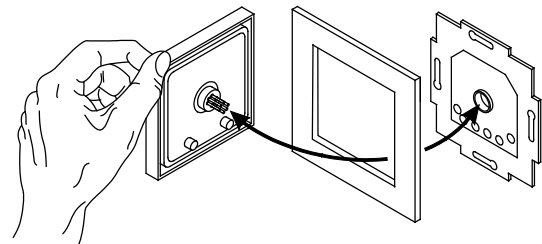
1. Schließen Sie die Kabel am UP-Einsatz an.
Für die Anschlussbelegung, siehe Kapitel
„Elektrischer Anschluss“ auf Seite 12.



2. Montieren Sie den UP-Einsatz.



3. Stecken Sie den Aufsatz zusammen mit dem
Rahmen auf den UP-Einsatz auf.
Achten Sie darauf, dass der rückseitige
Steckanschluss nicht verkantet.
Sollte die Montage erschwert sein, prüfen sie, ob
sich an den Einrastöffnungen des UP-Einsatzes
ein Grat gebildet hat und entfernen ihn.



Das Gerät ist montiert.

4. Betätigen Sie jeweils die AUF- und AB-Taste und
prüfen Sie dabei die Fahrtrichtung der Jalousie.

6.4 Elektrischer Anschluss

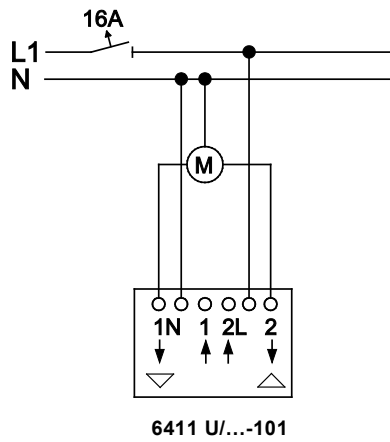


Abb. 6: Einzelsteuerung

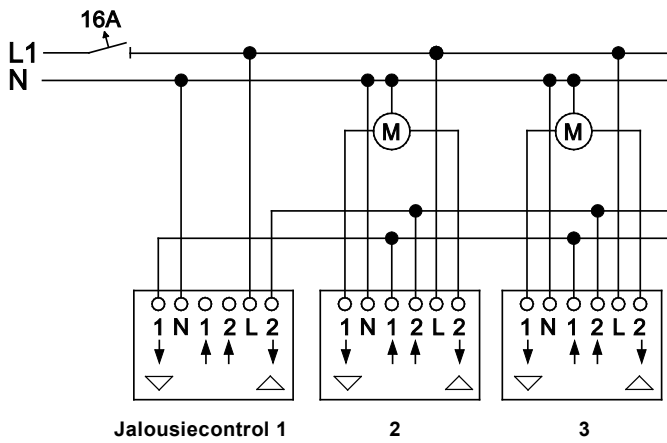


Abb. 7: Gruppensteuerung

Jalousiecontrol 1 steuert die ganze Gruppe der Jalousiemotoren. Mit allen weiteren Jalousiecontrol-Geräten können die Jalousien auch einzeln gefahren werden.



Hinweis

Eine Kombination der UP-Einsätze 6411U/...-101, 6411 U/... und 6410U-102 ist möglich.

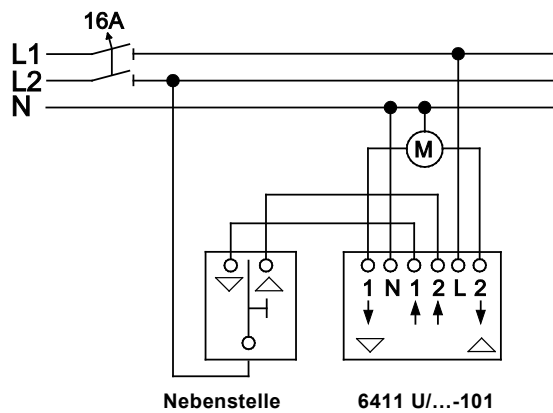


Abb. 8: Mehrphasenbetrieb



Warnung

Elektrische Spannung !

Lebensgefahr durch elektrische Spannung. Ein Mehrphasenbetrieb ist ausschließlich in Deutschland zulässig.

- Schalten Sie im Fehlerfall oder bei Arbeiten an der Anlage das Gerät allpolig ab.
- Wenn Sie mehrere Motoren parallel anschließen wollen, beachten Sie die Hinweise der jeweiligen Jalousiemotoren-Hersteller.
- Im Fahrbereich der Jalousie dürfen sich keine Personen oder Gegenstände befinden.

Wird ein Mehrphasenbetrieb (2 Phasen) zur Steuerung und Funktion des Unterputzeinsatzes 6411U/...-101 gewünscht, so sind folgende Bedingungen nach Vorschrift DIN VDE 0100 zu erfüllen:

- Anschluss gemäß Schaltbild im Anwenderhandbuch Busch-Jalousiecontrol® II
 - bei Einsatz in unterschiedlichen FI-Kreisen
 - bei Einsatz über 3 Phasen
- Die Phase für die Nebensstelleneingänge (Klemme 1 und 2) muss gleich und im gleichen Stromkreis sein.

6.4.1 Helligkeitssensor und Glasbruchmelder



Hinweis

Der Helligkeitssensor und der Glasbruchmelder ist nur in Verbindung mit dem Unterputzeinsatz 6411U/S-101 einsetzbar.

1. Nehmen Sie gegebenenfalls das Bedienelement vom Unterputzeinsatz ab.
2. Hebeln Sie die Abdeckung (3) vorsichtig ab.
3. Ziehen Sie den Klemmblock (1) vorsichtig heraus.
4. Schließen Sie den Helligkeitssensor und / oder den Glasbruchmelder an:

Achten Sie beim Helligkeitssensor auf die richtige Polung der Kabel.

S = Helligkeitssensor (hellgrau)

L = Masse (weiß)

G = Glasbruchmelder

5. Verlegen Sie zur Zugentlastung die Sensorleitung mit einer kleinen Schlaufe im Schlaufenfach (2).
6. Verlängern Sie nicht die Sensorleitung, da ansonsten Funktionsbeeinträchtigungen entstehen.

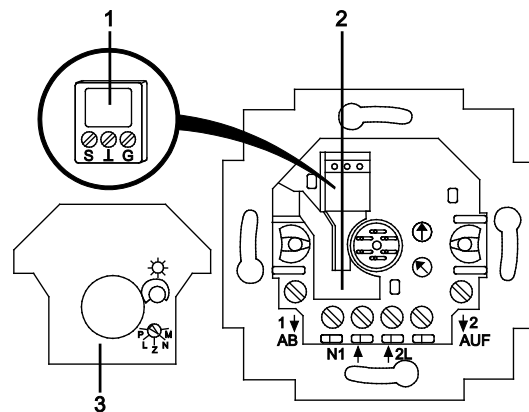


Abb. 9: Sensor anschließen

Weitere Informationen zur Befestigung des Glasbruchmelders, siehe zugehörige Betriebsanleitung.

7 Bedienung

7.1 Betriebsarten



6411 U/S-101



6411 U-101

Abb. 10: Betriebsartenwahlschalter

Betriebsart	Betätigung / Funktion
Normalbetrieb (N) = Werkseinstellung	<ul style="list-style-type: none"> – Eine kurze Betätigung (Antippen) der Bedienfläche löst einen Fahrbefehl aus, durch den die Jalousie in die obere oder untere Endstellung fährt. – Nochmaliges Betätigen unterbricht das Auf- oder Abfahren. – Bei einer langen Betätigung der Bedienfläche fährt die Jalousie für die Dauer der Betätigung AUF/AB. Dauert die Betätigung länger als 3 Minuten, so schaltet sich der Unterputz-Einsatz aus.
Lamellenbetrieb (L)	<ul style="list-style-type: none"> – Die kurze Betätigung der Bedienfläche ist mit dem Normalbetrieb identisch. – Bei einer langen Betätigung der Bedienfläche fährt die Jalousie für die Dauer der Bedienung getaktet Auf/Ab. Dauert die Betätigung länger als 3 Minuten, so schaltet sich der Unterputz-Einsatz aus.
Zentrale (Z)	<ul style="list-style-type: none"> – In dieser Betriebsart wird ein Jalousiecontrol-Unterputzeinsatz als Zentrale für weitere Jalousien eingesetzt. – Bei jeder Bedienung (kurz oder lang) der Zentrale fahren die Jalousien in die Endstellung. – Programmierte Abfahrzeiten der Nebenstellen werden ausgeführt.
Programmierung (P)	<ul style="list-style-type: none"> – Individuelle Fahrzeiten der Jalousie können angelernt werden. Z. B. soll die Jalousie automatisch auf eine bestimmte Position nach unten fahren und die Lamellen verstellen. – Die programmierte Fahrzeit wird nach Umschalten in eine andere Betriebsart nur dann aktiv, wenn vorher über einen Fahrbefehl (3 Minuten) nach oben gefahren wurde. Nur so ist gewährleistet, dass die gewünschte Position auch angefahren wird.
Markisenfunktion (M) / nur bei 6411 U/S-101	<ul style="list-style-type: none"> – Diese Betriebsart ist nur in der Version 6411 U/S-101 mit einem angeschlossenen Helligkeitssensor wirksam. – Ohne Helligkeitssensor hat diese Betriebsart keine Auswirkung und stimmt mit dem Normalbetrieb (N) überein. <p>Markisenfunktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bei der Überschreitung des eingestellten Helligkeitswerts fährt die Jalousie für 3 Minuten oder für eine vorher programmierte Abfahrzeit abwärts. – Ein automatisches Hochfahren der Jalousie bei Unterschreitung des Helligkeitswerts kann nur erfolgen, wenn durch die Laufzeit sichergestellt ist, dass der Sensor "freie Sicht" auf die Sonne hat.

7.1.1 Wechseln der Betriebsart



Hinweis

Sie können die Betriebsart bei Anliegen der elektrischen Spannung wechseln.



1. Ziehen Sie das Bedienelement mit den Händen vom UP-Einsatz ab.
Siehe separate Betriebsanleitung des Bedienelements.
2. Drehen Sie den Betriebsartenwahlschalter (Stellrad) auf die gewünschte Betriebsart.
Die eingestellte Betriebsart ist sofort aktiv.
3. Stecken Sie das Bedienelement wieder auf den UP-Einsatz.

7.2 Bedienung in Verbindung mit anderen Geräten



Die Bedienung der Jalousie ist abhängig vom eingesetzten Bedienelement bzw. vom Einsatz der Sensoren. Der Einsatz erkennt beim Aufstecken automatisch das entsprechende Bedienelement.

7.2.1 Bedienung über Bedienelement 6430

Bei eingestellter Betriebsart N oder M:

Taste	Funktion	Betätigung / Folge
	Jalousie AUF	Kurzer Tastendruck: – Die Jalousie fährt in die obere bzw. untere Endstellung – Bei nochmaligen kurzen Tastendruck wird die fahrende Jalousie sofort gestoppt. Langer Tastendruck: – Die Jalousie fährt nach oben bzw. unten, solange die Taste betätigt wird.
	Jalousie AB	

Bei eingestellter Betriebsart L:

Taste	Funktion	Betätigung / Folge
	Jalousie AUF	Kurzer Tastendruck: – Die Jalousie fährt in die obere bzw. untere Endstellung – Bei nochmaligen kurzen Tastendruck wird die fahrende Jalousie sofort gestoppt. Langer Tastendruck: – Die Jalousie fährt getaktet nach oben bzw. unten, solange die Taste betätigt wird. Dadurch ändert sich stufenweise der Lamellenwinkel.
	Jalousie AB	

7.2.2 Bedienung über IR-Bedienelement 6066

Die manuelle Vor-Ort-Bedienung sowie die Fernbedienung über den IR-Handsender 6010-25 erfolgen analog zur Betätigung des Bedienelementes 6430. Am IR-Bedienelement 6066 blinkt beim Sendebetrieb die rote LED.

7.2.3 Bedienung über Nebenstellen

Als Nebenstellen sind alle Arten von Signalgebern geeignet, die ein 230 V-Signal (kein Dauersignal) auf die Nebenstelleneingänge „1“ und „2“ liefern. Die Bedienung ist abhängig vom jeweiligen Funktionsumfang der Nebenstelle und von der gewählten Betriebsart. Der Unterputzeinsatz interpretiert kurze Spannungsimpulse als „kurze Betätigung (Antippen)“ und lange Spannungsimpulse als „lange Betätigung“.

Prioritäten der Bedienung

- Der Glasbruchmelder hat die höchste Priorität. Bei der Auslösung werden die Nebenstelleneingänge abgeschaltet. Die Jalousie wird nach unten gefahren und kann nur durch eine Vor-Ort-Bedienung wieder nach oben gefahren werden.
- Der Nebenstelleneingang „2“ für AUF hat die zweithöchste Priorität (Windalarm). Liegt an dem Eingang eine Spannung an, fährt die Jalousie nach oben und bleibt oben, solange Spannung am Nebenstelleneingang „2“ anliegt.
- Alle anderen Bedienungen sind gleichberechtigt.

7.2.4 Helligkeitssensor



Hinweis

Der Helligkeitssensor 6414 ist nur in Verbindung mit dem Unterputzeinsatz 6411U/S-101 einsetzbar.

Die Werte, bei denen die Sonnenschutzfunktion ausgelöst wird, sind am UP-Einsatz individuell über ein Stellrad und am Komfort-Timer-Bedienelement im Display einstellbar, sodass die Jalousie bei gewünschter Helligkeit schließt.

Die Sonnenschutzfunktion ist kombinierbar mit den Betriebsarten „N“ und „L“. Voraussetzung für eine fehlerfreie Funktionalität ist, dass die Jalousie über den Sensor hinwegfahren kann. Ist dies nicht gewährleistet muss die Markisenfunktion (siehe Betriebsart „M“) verwendet werden.

Vorgang

- Der Sensor misst ständig die Helligkeit und vergleicht diesen Wert mit dem eingestellten Schwellwert.
- Wird der Schwellwert länger als 90 Sekunden überschritten, fährt die Jalousie nach unten.
- Sobald die herabfahrende Jalousie den Sensor abdunkelt, wird die Abwärtsbewegung gestoppt.
- Die Jalousie wird wieder nach oben gefahren und kurz über der Sensorposition angehalten.
- Die Jalousie wird erst dann wieder in die obere Endlage gefahren, wenn der Sensor für länger als 15 Minuten den eingestellten Schwellwert unterschreitet bzw. ein Stellbefehl von einem Bedienelement oder einer Nebenstelle erfolgt.
- Eine Bedienung durch eine Nebenstelle oder Bedienelement unterbricht die Sonnenschutzfunktion, die manuelle Bedienung wird ausgeführt.
- Eine erneute Aktivierung der Sonnenschutzfunktion erfolgt durch einen AUF-Fahrbefehl (3 Minuten Fahrzeit) oder durch den nächsten Hell / Dunkel-Übergang. Das geschieht automatisch durch die Außenhelligkeit (Abenddämmerung).



Hinweis

Die Dämmerungsfunktion ist nur in Verbindung mit dem Timer-Bedienelement möglich. Siehe zugehörige Betriebsanleitung.

7.2.4.1 Einstellung für Bedienelemente 6430 und 6066

Der Schwellwert des Helligkeitssensors wird am Stellrad des Unterputzeinsatzes eingestellt.



Warnung

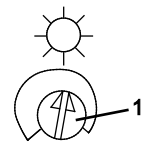
Geräteschaden und Verletzungsgefahr !

Bei der Einstellung oder Neuplatzierung des Helligkeitssensors kann die Jalousie gegebenenfalls unmittelbar in Bewegung gesetzt werden.

- Halten Sie den Fahrweg der Jalousie frei.

Schwellwert unabhängig von der aktuellen Helligkeit einstellen

1. Stellen Sie sicher, dass der Helligkeitssensor an der geplanten Stelle angebracht und unverdeckt ist.
2. Drehen Sie das Stellrad (1)
 - nach rechts, wenn die Sonnenschutzfunktion schon bei geringer Helligkeit ausgelöst werden soll.
 - nach links, wenn die Sonnenschutzfunktion erst bei hoher Helligkeit ausgelöst werden soll.



Aktuelle Helligkeit als Schwellwert einstellen

1. Drehen Sie das Stellrad (1) auf den Minimalwert (Rechtsanschlag).
2. Warten Sie ein paar Sekunden.
3. Drehen Sie das Stellrad (1) auf den Maximalwert (Linksanschlag).
Dadurch wird die Programmierung des Helligkeitwertes aktiviert. Die Jalousie fährt (falls diese nicht schon oben ist) als Zeichen der Quittierung dieser Betriebsart nach oben.
4. Jetzt langsam das Stellrad (1) nach rechts in Richtung abnehmender Helligkeit drehen, bis die Jalousie nach unten fährt.
Damit ist der aktuelle Helligkeitwert abgespeichert. Die Sonnenschutzfunktion ist direkt aktiv.

7.2.4.2 Einstellung für Timer-Bedienelemente 6455 und 6412-101

Nur in Verbindung mit den Timer-Bedienelementen sind sowohl die Sonnenschutz- als auch die Dämmerungsfunktion einstellbar. Die Einstellung erfolgt über das Timer-Bedienelement. Das Stellrad des Unterputzeinsatzes ist dann ohne Funktion. Nähere Informationen, siehe zugehörige Betriebsanleitung des Timer-Bedienelements.

7.2.5 Programmieren von Fahrzeiten

In der Betriebsart „Programmierung (P)“ können individuelle Fahrzeiten der Jalousie angelernt werden, um die Jalousie in eine bestimmte Zwischenposition zu fahren.

Programmiervorgang

1. Fahren Sie die Jalousie vor dem Programmieren in die obere Endposition.
2. Stellen Sie die Betriebsart „Programmierung (P)“ ein. Siehe Kapitel „Wechseln der Betriebsart“, Seite 15.
3. Fahren Sie die Jalousie mit einer langen Betätigung der Bedienfläche auf die gewünschte Position nach unten.
Ein zwischenzeitliches Stoppen der Jalousie ist möglich. Alle AB-Fahrzeiten werden addiert und gespeichert.



Hinweis

Wenn eine Nebenstelle installiert ist können Sie diese ebenfalls zum AUF- und AB-Fahren der Jalousie nutzen. Somit muss beim Wechseln der Betriebsart das Bedienelement nicht erneut abgenommen und wieder aufgesteckt werden.

4. Legen Sie den Rückfahrimpuls fest, indem Sie die Jalousie AUF-Fahren.
Über den Rückfahrimpuls werden die Lamellen der Jalousie verstellt oder Rollläden in die Lüftungsposition gefahren.
Vor dem Einlernen einer Rückfahrzeit muss die AB-Fahrzeit mindestens 10 Sekunden betragen.
Der Rückfahrimpuls beginnt mit dem erstmaligen AUF-Fahren der Jalousie. Alle darauf folgenden Fahrzeiten werden beim AUF-Fahren addiert und beim AB-Fahren subtrahiert und als ein gesamter Rückfahrimpuls gespeichert.
Die maximale Rückfahrzeit beträgt 25 Sekunden. Ein Unter- oder Überschreiten dieser Zeit wird durch ein Stoppen der Jalousie signalisiert.
5. Verlassen Sie die Betriebsart „Programmierung (P)“ und stellen Sie die ursprünglich gewünschte Betriebsart wieder ein. Siehe Kapitel „Wechseln der Betriebsart“, Seite 15.

Die Programmierung ist abgeschlossen.

Kontrolle der Programmierung

Voraussetzungen:

- Die Programmierung wurde richtig durchgeführt.
- Die Jalousie steht in der oberen Endstellung.

Ablauf:

- Die Jalousie fährt bei einem AB-Fahrbefehl die programmierte AB-Fahrzeit nach unten.
- Die Jalousie stoppt für 0,5 Sekunden.
- Die Jalousie fährt für die Zeit des programmierten Rückfahrimpulses wieder nach oben.

Befindet sich die Jalousie nicht in der oberen Endstellung, wird der AB-Fahrbefehl ohne die programmierte Zwischenstellung ausgeführt. Die Jalousie fährt für 3 Minuten abwärts.

Löschen einer Programmierung

1. Schalten Sie bei abgezogenem Bedienelement in die Betriebsart „Programmierung (P)“.
2. Schalten Sie wieder zurück in die vorherige Betriebsart.
Die Programmierung wird gelöscht.

7.2.6 Partyfunktion

Die Partyfunktion lässt sich in nur Kombination der UP-Einsätze 6411 U/...-101 und der Bedienelemente 6430-... aktivieren. Mit dieser Funktion wird der UP-Einsatz aus einer Gruppensteuerung ausgeschlossen. Das bedeutet, Signale, die über die Nebenstelleneingänge kommen und die Vorort-Bedienung werden ignoriert.

Die Funktion kann nur aktiviert werden, wenn die Jalousie in der oberen Endstellung steht. Beachten Sie die Relaislaufzeit von 3 Minuten.

Aktivieren

- Betätigen Sie für 5 Sekunden die AUF-Taste.
Als Quittierung wird die Jalousie für zwei Sekunden herunter und dann wieder hoch in die obere Endstellung gefahren.

Deaktivieren

- Betätigen Sie für 5 Sekunden die AB-Taste.
Als Quittierung fährt die Jalousie abwärts. Die Deaktivierung wird automatisch nach ca. 8 Stunden durchgeführt.

Das Aktivieren der Partyfunktion schaltet die Sonnenschutz-, die Dämmerungs- bzw. die Markisenfunktion aus. In der Betriebsart „Zentral“ und „Programmierung“ kann die Partyfunktion nicht aktiviert werden.

7.3 Störungsbeseitigung

Diagnose	Mögliche Ursache	Störungsbeseitigung
Jalousien fahren unterschiedlich (bei Gruppensteuerung)	Ausgänge vertauscht	Ausgänge am 6411 U/S-101 wechseln
	Nebenstelleneingänge vertauscht	Nebenstelleneingänge am 6411 U/S-101 wechseln
	Last- und Steuerleitung in unmittelbarer Nähe zueinander verlegt	Lastleitung von Steuerleitung trennen. Mindestabstand von 5 cm einhalten
Jalousie fährt nicht bei Gruppensteuerung	Nebenstelleneingang mit höherer Priorität liegt an (z. B. Windalarm)	-
Jalousie fährt nicht	Motorthermoschutz aktiv	Kurze Zeit abwarten
Lamellen nicht verstellbar	Falsche Betriebsart eingestellt	Betriebsart kontrollieren
Jalousie fährt nicht mehr über Nebenstelle und Vor-Ort-Bedienung	Partyfunktion ist aktiviert	Partyfunktion deaktivieren

Ein Unternehmen der ABB-Gruppe

Busch-Jaeger Elektro GmbH

Postfach
58505 Lüdenscheid

Freisenbergstraße 2
58513 Lüdenscheid
Deutschland

www.BUSCH-JAEGER.de

info.bje@de.abb.com

Zentraler Vertriebsservice:

Tel.: +49 2351 956-1600

Fax: +49 2351 956-1700

Hinweis

Technische Änderungen sowie
Inhaltsänderungen dieses Dokuments behalten
wir uns jederzeit ohne Vorankündigung vor.

Bei Bestellungen gelten die vereinbarten
detaillierten Angaben. ABB übernimmt keinerlei
Verantwortung für eventuelle Fehler oder
Unvollständigkeiten in diesem Dokument.

Wir behalten uns alle Rechte an diesem
Dokument und den darin enthaltenen Themen
und Abbildungen vor. Vervielfältigung,
Bekanntgabe an Dritte oder Verwendung des
Inhaltes, auch auszugsweise, ist ohne vorherige
schriftliche Zustimmung durch ABB verboten.

Copyright© 2012 Busch-Jaeger Elektro GmbH
Alle Rechte vorbehalten